

# Adventskalender mit physikalischen Gaben

Physik im Advent mit neuen Aufgaben / Aktion der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

Von Angela Brünjes

**Göttingen.** Der Spaß am Experiment wird in der Weihnachtszeit auf besondere Art und Weise gefördert: Unter dem Motto „noch 24 Experimente bis Weihnachten“ bieten die Universität Göttingen und die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) 24 unterhaltsame Physik-Experimente zum Nachmachen.

Experimente, die in Videos vorgestellt werden und sich leicht mit haushaltsüblichen Materialien nachmachen lassen, sind hinter den Türchen zu finden. Die Teilnehmer haben dann die Wahl zwischen vier Antwortmöglichkeiten. Für richtige

Antworten gibt es Punkte, die für Einzelpersonen, Klassen und Schulen vergeben werden. Die Lösung des Rätsels gibt es als Belohnung am nächsten Tag ebenfalls als Video.

Konzipiert ist PiA – Physik im Advent für Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis zehn und findet 2017 bereits zum fünften Mal statt. Eingeladen mitzumachen, sind alle Eltern, Lehrkräfte, Studierende oder an physikalischen Phänomenen interessierte Erwachsene. Mit Physik im Advent möchten die Universität Göttingen und die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) allen Menschen Unterhaltung bieten, bei der sie gleichzeitig etwas lernen



Szene aus einem der Videos, in denen die Experimente von Physik im Advent vorgestellt werden.

FOTO: QUADT

können. Angeboten wird der Kalender auf Deutsch und auf Englisch.

Das Projekt wird von zahlreichen Menschen aus Wissenschaft, Fernsehen oder Politik unterstützt, darunter der Musiker Wincent Weiss, der Astronauten Alexander Gerst und der Physik-Nobelpreisträger Barry Barish.

Physik im Advent wird von der Wilhelm-und-Else-Heraeus-Stiftung unterstützt und findet in Kooperation mit dem erfolgreichen Projekt „Mathe im Advent“ der Deutschen Mathematiker Vereinigung statt. Mitmachen kann jeder, der sich ab sofort auf [www.physik-im-advent.de](http://www.physik-im-advent.de) registriert.